



Henja Semmler - Violine
Antoaneta Emanuilova - Violoncello
Jonathan Aner - Klavier

ÜBER GRENZEN HINWEG

Wolfgang Amadeus Mozart: Trio B-Dur KV 502
(1756-1791)

Cécile Chaminade: Trio a-Moll Op. 34
(1857-1944)

- PAUSE -

Antonín Dvořák: Trio f-Moll Op. 65
(1841-1904)

Dieses Programm versammelt drei Werke, die von Aufbruch und dem Überschreiten von Grenzen erzählen. In seinem Trio KV 502 entwickelt Mozart die Gattung zunehmend weg von einer lediglich begleiteten Klaviersonate hin zu einem beinahe gleichberechtigten lebendigen Dialog der drei Instrumente. Cécile Chaminade behauptete sich als Komponistin in einer von Männern bestimmten Musikwelt und erlangte internationale Berühmtheit. Ihr Klaviertrio Op. 34 ist ein mitreißendes Werk der romantischen Kammermusik. Dvořáks monumentales Klaviertrio Op. 65 zeigt den Komponisten nach den Erfolgen der Slawischen Tänze von einer ernsten, dramatischen und deutlich von Brahms beeinflussten Seite. Mit seiner symphonischen Weite erweitert es das Bild des vermeintlich vor allem folkloristisch geprägten Komponisten und führt die Gattung an die Grenzen ihrer Ausdruckskraft.